

Leuchtlabor an der Schule

LERNEN Kleine Organismen mit erstaunlicher Wirkung

GROSSBERG. Da staunten die Viertklässler der Grundschule Großberg nicht schlecht, als ihnen die beiden Diplombiologen Bastian Herzog und Silvia Schmid vom Lehrstuhl für Mikrobiologie der Universität Regensburg die Leuchtbakterien vorstellten. Bekannt waren den Schülern diese Kleinstlebewesen schon vom Tiefseeanglerfisch, der diese Bakterien in seiner „Lampe“ selbst züchtet, um damit Beute anzulocken. Doch diese Bakterien unter dem Mikroskop betrachten zu können und eigenständig auf Nährböden zu kultivieren, beeindruckte die Kinder doch sehr.

Die Grundschule Großberg ist als GribS-Schule (Grundschule zur individuellen Förderung von Grundschülerinnen und Grundschülern) besonders daran interessiert, dass die Schüler naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen wie zum Beispiel „Steriles Arbeiten“, kennenlernen. Mit einer Leuchtbakterienkultur wiesen die Schüler Schadstoffe in Gewässern nach. In einem kurzen Quiz konnten die Schüler beweisen, was sie alles gelernt hatten. Dieses Angebot besteht für Schulen. Infos unter www.leuchtlabor.kilu.de



Die Schüler sind konzentriert bei der Sache.